

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**M 327.**

Freitag, den 23. November.

**1838.**

### Stadt- und Landchronik.

Gewiß muß in eine solche der Tag — war der 21. November — gezeichnet werden, an welchem die Eisenbahn zum ersten Male die Reisenden bis an die Ufer der Elbe führte. Nun hören die partiellen Bahneinweihungen auf; nun nur noch ein Haupttag, an welchem die Weihe des Ganzen statt finden wird, an welchem die Bewohner der beiden Hauptstädte des Landes jubelnd über die Vollendung des schönen, durch den Nationalgeist so herrlich gelungenen Baues sich freudig begrüßen werden. Aber auch am 21. November wurde die Erreichung des Bahnhofes bei Riesa ein wahrer Freudentag für die Vielen, die gekommen waren, den neuen, und gewiß einen der wichtigsten Fortschritte der Leipzig-Dresdener Bahn zu begrüßen, die Einige als Dresdener-Leipziger Bahn in die Landchronik geschrieben wissen wollen, welcher Verwechslung aber die Stadtchronik entgegengetreten muß. Diese wird auch berichten müssen, daß, ungeachtet die Natur ihr Winterkleid bereits angezogen hatte, sich dennoch sehr viele Bewohner unserer Stadt nicht abhalten ließen, selbst auf dem offenen Wagen dem vaterländischen Strome zuzueilten. Man erlaube uns die nähere Beschreibung der Fahrt bis nach Dschag, die ja doch dem Publicum Leipzigs nun schon hinreichend bekannt sein wird. Auch wollen wir nicht in die Details des Aufenthaltes im Bahnhofe bei Dschag u. eingehen, wo sich viele wackere Männer der alten Dschag — man sagt gegen 80 — dem Leipziger Zuge vereinten, um ihren patriotischen Gefühlen in Riesa Lust zu machen. Nachdem die ausgezeichnete Thätigkeit der über das Bahnvoll Gesehten dem Zuge neue Koks zugeführt hatte und die Locomotive Windshraut dieselben zu verdauen begonnen, setzte sich endlich die Wagenreihe nach den neuen unbekanntenen Regionen hin in Bewegung. Rasch glitt sie über die prächtige Dschagbrücke, über die trefflichen Dämme und durch die mächtigen Einschnitte bei Schmorkau, Bornitz, Canitz und wie die Detschaften alle weiter heißen, vorbei der Riesaer Flur zu. Hier, wo man ausschließlich des Aufenthaltes unterwegs, ungefähr in 2½ Stunde anlangte, waren alle Plätze in der Nähe der Bahn und des Bahnhofes mit dichtgedrängten Menschenmassen besetzt.

Bürger Riesa's — wir meinen etliche 50 an der Zahl — hatten sich vereinigt und Flaggenstangen mit den sächsischen Farben tragend, waren sie aufgestellt, um die Ankommenden durch lauten Ruf zu bewillkommen, in den die herbeigeströmte Menge mit einstimm'ge, während die Musik einfiel und Böllerschüsse sich vernehmen ließen. Das Musikcorps an der Spitze, zog man nun in die Restauration ein, welche den billigen Anforderungen wohl genügte. Bei den Scenen, die nun folgten, hätte eigentlich noch ein anderer Dampfwagen und eine andere Eisenbahn vertreten sein sollen und Herzogsohns und Wies's Federn hätten hier reichen Stoff zu ergötzlichen Schilderungen für ihre Blätter gefunden, die dem Tageblatte seiner Tendenz nach nicht so ungenossen hingehen würden. Vornehmlich würde man jenen beiden Herren anrathen können, einige nähere Nachrichten über eine wundersam poetische Natur einzuziehen, die zwar Saxonisch und Comité reimte; aber dabei eine Tiefe des Gemüthes, die lieblichste Farbenpracht in ihren gewählten Bildern, kurz sich auf eine Weise offenbarte, daß ihr der allgemeine Beifall nicht entging. Unstreitig müssen wir diesem Naturdichter vornehmlich, so wie einigen andern Loasten auf die Actionaire, zwei anwesende Postmeister ic. das Verdienst zurechnen, die Fröhlichkeit bis zu einem hohen Grade gesteigert zu haben. Wir entfernten uns von dem etwas zu wirren Treiben. Es ging hinaus an den Strom, der, unbekümmert um die fröhlichen Menschen an seinem Ufer, ruhig durch die schöne Winterlandschaft dahinrollte und seine Wogen an den Pfeilern der mächtigen Bahnbrücke brach, über welche wir mittels zu diesem Behufe gelegter Bretter gelangten. Am jenseitigen Ufer stiegen wir von der Brücke eine Leiter hinab, kletterten dann den Damm wieder hinauf und befanden uns nun auf dem Unterbaue, der uns in einigen Minuten bis zu dem sehenswerthen Viaduct von Röderau brachte. Auf 64 Pfeilern ruht dieser großartige Bau; der Eindruck, den er dem Beschauer macht, läßt den, welchen die trefflich ausgeführte Dschagbrücke erzeugt, noch hinter sich. — Kaum waren wir über die Brücke zurückgekehrt, so wurde auch schon das Zeichen zur Abfahrt gegeben, und fast in gleicher Zeit wurden wir wiederum zurückgeleitet.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Sonnabends, den 24. } November, und  
Dienstags, den 27. }  
Sonnabends, den 1. December,

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in Bogels Hause Neugasse Nr. 1201, persönlich zu melden, und ihre Kinder mitzubringen.

Es können jedoch nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr bereits erfüllt haben, oder noch vor Ostern erfüllen werden, und von welchen durch ärztliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß sie entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Uebrigens können von nun an alle neu aufgenommene Kinder nur in die Elementarclasse eintreten, und daher für die Mittel- und Oberclassen geeignete Kinder nicht zur Aufnahme gelangen.

Leipzig, den 5. November 1838.

Das Directorium der Wendler'schen Freischule.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend, d. 24. Nov., zum ersten Male: Zum treuen Schäfer, komische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Adolph Adam.

### Auction.

Nächstkommenden Montag, den 26. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände in dem hier am Rausche sub Nr. 869 gelegenen, zur „goldenen Waage“ benannten Hause parterre gegen sofort in preuß. Courant zu bewirkende Bezahlung notariell versteigert werden.

# WAAREN-AUCTION

Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 26. Nov. 1838 und an den nächstfolgenden Tagen darauf, von 9 bis 11 und 2 bis 5 Uhr, wird man im Börsengebäude der hiesigen Kaufmannschaft, am Raschmarke alhier, mehrere Partien Waare gegen sofortige Baarzahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigern. Kauflustige finden daselbst für diesmal eine große Quantität Galanterie- und sogenannter kurzer Waare, worunter namentlich silberne Tisch- und Dessert-Messer, auch Gabeln, platt. Tafel-, Spiel- und Armluchter, Tischlampen, platt. Zuckerkörbe mit Löffeln, platt. auch stähl. Lichtscheerteller und Lichtpuhen, platt. Glas- und Flaschen-Untersetzer, stähl. Tranchir- und Tischmesser mit Gabeln, Britannia Eß- und Theelöffel, Scheeren, Rasir- und Federmesser, platt. Schreibzeuge, Alabaster-Uhren, Porzellan-Lassen, Porzellan- und Krystall-Basen mit Cylindern und Blumenbouquets, große Spiegel mit Goldrahmen, doppelte und einf. Op.ringucker, eleg. Blasebälge, Feuerzangen und Kohlenschaukeln u.; weitere lackirte Blechwaaren, namentl. Thee- und Kaffeebretter, Leuchter, Toastkörbchen, Tabakskasten, Wachstochbüchsen u., Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten, Böhm. Zwirn, Violin-Saiten, Steingut, Eöln. Wasser, Franken- und andere Weine in Gebinden sowohl, als in Flaschen, auch Rum und Champagner, nebst vielerlei Sorten Cigarren von unterschiedenen Aufgebern. Der Katalog darüber ist vom 22. Nov. 1838 an zwischen 11 und 12 Uhr auf der Börse und außerdem Klosterstraße Nr. 163 bei dem Börsenschlichter, Hrn. Eichel, zu bekommen.

Leipzig, am 17. Nov. 1838.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

## Holzauktion.

Den 10. December a. c. und an den folgenden Tagen sollen 500 Bäume, meistens Eichen, in dem zum Rittergute Köhschütz gehörigen Theile des sogenannten Oberholzes, an der Straße von Eölmthal nach Delzschau, bei der Ziegelscheune des erstgenannten Dites, verauctioniert werden. Die Auktion beginnt früh um 9 Uhr. Die Abfuhr der Bäume muß bis zum 1. Mai 1839 bewirkt sein.

Rittergut Köhschütz bei Leipzig, am 20. Novbr. 1838.

## An die Herren Mitglieder der Schützengesellschaft.

Die Entre-billets zu dem Sonntags, den 25. November, stattfindenden Thé d'asant im Schützenhause werden Sonnabends, den 24. November, von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr daselbst ausgegeben, welches hiermit nochmals in Erinnerung gebracht wird.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

## Dienstag, den 27. November,

Abendunterhaltung der 16 Comp. im Petershiesgraben.

Gastbillets sind anzuholen bei dem Zugführer Rothe und bei dem Kottmeister Buschbeck.

## Empfehlung.

Eine Partie abgepackter Damenmäntel werden unter dem Preise verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Eine Partie hell- und dunkelgrundiger Callicos zu 2½ und 3 Gr. pr. Elle. Dergleichen im neuesten und feinsten Geschmacke zu unserm Einkaufspreise, ohne damit anzuhalten, empfehlen, als zu soliden Weihnachtsgeschenken sich eignend, Bollmeyer & Comp.

**Bruchbandagen** in höchster Vollkommenheit empfiehlt in allen Nummern, in Duzenden und im Einzelnen die größte Auswahl, unter einjähriger Garantie, zu den bekannten billigen Preisen

J. A. Schramm's Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Anzeige. Das Abonnement zum Reiten in der Bahn mit eigenen Pferden hat für diesen Winter seinen Anfang genommen. A. Röbling.

Donnerstags, Freitags, Sonnabends und Sonntags wird im russ. Dampfbade gebadet.

Verkauf. Frankfurter Bratwürste erhielt Dque Primavesi.

Verkauf. Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Trüffel-, Leber-, Cervelat- und Zungen-Wurst, so wie die morgen zu erwartenden ersten Frankfurter Bratwürste, empfiehlt J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Die ersten

neuen Kathar.-Pflaumen

empfang und empfiehlt billigst

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Verkauf. Neue franz. Katharinen-Pflaumen von vorzüglicher Güte bei Joachim Christian Lücke.

Verkauf. Frankfurter Bratwürstchen, Bamberger Brünellen, ungarische Rindszungen erhielt wieder frisch

J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf von auörangirtem Porzellan, Steingut u. Glas,

in Kochs Hofe, Herrn Buchbinder Reichert-Schrägüber.

## Brennholz-Verkauf.

Buchenes, birkenes, ellernes, eichenes, und kiefernes Brennholz ist von jetzt an fortwährend zu haben. Auch ist die Einrichtung getroffen, daß der Besteller das Holz sogleich abgefahren erhalten kann. Holzhof auf dem Bangenbergischen Gute. J. G. Freyberg.

## Billiger Verkauf.

Ich verkaufe frisirte Calmucks, in Braun und Dunkelgrün, 2 reichlich breit, à 32 Gr. pr. Elle, und kann diesen Stoff, als eine sehr zweckmäßige Wintertracht, empfehlen.

L. Nicolai, Tuchhändler, Grimm, Gasse, Ploß's Haus.

Billiger Mantel-Verkauf. (Pfandsachen) einige moderne und waringefütterte Herrentuchmäntel à 17 und 19 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

## Mußverkauf von Leinen.

Um mein Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich folgende Waaren sehr billig: nämlich alle Sorten Leinwand, Halbweinen, Gambrie, Shirting, Jaconet, fränz. und schott. Batist, Gingham, Atlas-Drell, Rittey, Franzleinwand, weiße und gedruckte Cattune, Indienne, Köper, engl. Leder, Futtercattune, Hemdenknöpfchen, Band, Zwirn, Zeichnungarn u. dergl. m.

Andre Dupont,

Reichstr. Nr. 584, 1. Et., dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur von der 15. Comp.: Raststädter Steinweg Nr. 1032, bei Kloß.

Zu verkaufen ist ein großer, echt türkischer Hund, und beim Schuhmachermeister Hellinger, in der Fleischergasse Nr. 292, zu erfragen.

Zu verkaufen sind billig 3 gute brauchbare Ackerpferde auf dem Rittergute Knauthain.

Den 21. November 1838.

E. F. Kühne.

Zu verkaufen ist ein Kutschwagen, durabel und gut, vorzüglich auf das Land. Zu erfragen in Nr. 853 auf der Windmühleng.

Billig zu verkaufen ist ein Hand-Rollwagen mit eisernen Achsen auf der Gerbergasse Nr. 1123.

# SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Bei der am 17. November d. J. geschlossenen sechsten Einzahlung sind 109 Stück Interimsactien der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie:

Nr. 1011 bis mit 1014, 1083, 1151, 1155, 4044, 6692 bis mit 6767, 7442 bis mit 7460, 7901 bis mit 7905, 9692,

zum Umtausche nicht präsentirt worden, und es sind die Inhaber derselben durch diese Verspätung nach §. 5 der Statuten der Compagnie verlustig gegangen; sie können aber binnen 4 Wochen,

bis zum 15. December d. J.,

die Einzahlung à 5 Thaler pro Actie und Erstattung der Insertionskosten à 4 Gr. auf dem Comptoir der Herren Frege und Comp. in Leipzig noch bewirken, und erlösen nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche an die Compagnie.

Chemnitz, den 18. November 1838.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.

Roder, d. J. Vorsitzender.  
L. Bauer, Bevollmächtigter.

## Das Buchbinder- und Galanteriewaaren-Magazin

von Julius Bierlig jun., Ecke der Reichstraße und Grimm. Gasse Nr. 589,

empfehlte eine große Auswahl eleganter und geschmackvoller Gegenstände, so wie alle in sein Geschäft einschlagende Artikel.

Zu verkaufen stehen 5 Stück ganz gut gehaltene Doppelfenster, 3 Ellen hoch und 1½ Elle breit. Das Nähere beim Portier im großen Blumenberge.

Die

königl. sächs.  priv. Anstalt  
zum Reinigen der Bettfedern

für Leipzig und die Umgegend, am Rosenthaler Thore Nr. 1341, dem Garten von Herrn Krügers Bad vis à vis, empfiehlt einem achtbaren Publicum den Gesundheit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit befördernden Gebrauch ihrer Apparate. Um die eingehenden Bestellungen regelmäßig befriedigen zu können, wird ersucht, dieselben einige Tage früher in der Anstalt gefälligst abzugeben, woselbst auch eine gedruckte Nachricht über den Gebrauch der Apparate unentgeltlich ausgegeben wird.

### Braunkohlen.

Wegen Bestellung auf **Döllnitzer Braunkohlen** wende man sich gefälligst an den Hausmann in Nr. 407 (Satzgäßchen). Der Preis für Lieferung franco Leipzig ist 5 Thaler pr. Tausend.

**Zu kaufen gesucht** wird ein in der innern Stadt oder der nächsten Vorstadt gelegenes Haus mit einigem Hofraume, im Preise von ungefähr 10,000 Thln. Soliden Verkäufern, jedoch nicht Unterhändlern, ertheilt nähere Auskunft  
D. Tauchnitz, Barfußg. Nr. 238.

**Gesuch.** Ein Mädchen, das im Schneidern, Waschen und Platten wohlverfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst. Adressen bittet man unter H. K., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, das kochen kann, sucht jetzt oder zu Weihnachten ein Unterkommen. Zu erfragen in Nr. 14, 4 Tr.

**Vermiethung.** Zwei, auch drei freundliche Zimmer, an einander hängend, mit der Aussicht auf die Promenade, sind mit oder ohne Meubel zu vermieten und sogleich zu beziehen im Gasthause zu Krügers Bad, über Hrn. Stolpe, 1 Tr., bei L. v. Alvensleben.

**Einladung.** Zu Schweinsknochen und andern warmen Speisen heute, den 23., ladet ergebenst ein  
E. Keert im Schützenhause.

## Einladung.

Heute Abend zu englischem Beefsteak in der Restauration am Bahnhofe. Um gütigen Besuch bitten  
Habel & Dertge.

Einladung. Heute, den 23. Novbr., ladet zu Schweinsknochen, Klößen mit Meerrettig, so wie Gänsebraten ergebenst ein  
J. G. Henze in Reichels Garten.

In der  
Restauration  
von

**J. U. Kriemichen,**

am Theaterplatz Nr. 317,

sind heute Abend, so wie an jedem Freitage, Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig zu haben.

In der Restauration

Petersstraße Nr. 1

sind alle Morgen Bouillon und Beefsteak zu haben; auch wird heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, Hasenbraten und andern Speisen nebst einem Seidel guten Lagerbieres höflichst eingeladen.  
F. A. Meißner.

\* \* \* Heute Abend Pöckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Morgen, den 24., ladet zu Gänse-, Hasenbraten und Korpsen ergebenst ein  
F. Senf, Quergasse.

**Bairisches Bier aus Erlangen,**

von bekannter Qualität, zapfe ich heute frisch an und verfehle nicht, solches meinen resp. Gästen höflichst anzuzeigen.  
Röbel am Peterssteinwege.

**Bairischer Keller.**

Heute, den 23. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen nebst andern Speisen und einem guten Glase bairischen Bieres, à 1½ Gr., und das Neubairische zu 1 Gr., ein  
Rebele.

\* \* \* Superbe Kartoffelklöße mit Sahne und Hagebutten-Sauce heute Mittag bei Wust im Schuhmachergäßchen.

\* \* \* Zu einem Schlachtfeste Sonnabend, den 24. d. M., ladet alle seine Freunde und Bekannten ergebenst ein J. F. Dolge.

**Ergebenste Einladung.**

Heute Abend zu Pökelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein **J. G. Kising.**

Einladung. Morgen, den 24., zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein **A. Thieme, Burgstraße.**

Einladung. Morgen, den 24. November, zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen; auch empfehle ich zugleich das berühmte Lagerbier, welches für einen jeden Gast wohl zur Zufriedenheit ausfallen wird.  
**Christian Eichler, im goldenen Horne.**

Einladung. Sonntag, den 25. Nov., und die drei darauf folgenden Tage ist Kirmes im Lügshena, wozu ergebenst einladet **Gasthof Lügshena, den 23. Novbr. 1838. T. Wenzel.**

**Kirmes im Kohlgarten,**

welche bevorstehende Woche von Montag, den 26., an (mit Ausnahme Dienstag) bis Freitag, als den 30. Nov., von uns gehalten wird. Wir erlauben uns daher, alle unsere geehrten Gäste und Gönner zu diesem Feste ergebenst einzuladen, indem wir nicht sowohl für warme Speisen und Getränke, als auch für mehre Sorten gutes Bier gesorgt haben.

**F. Köhler, grüne Schenke.**

**F. Einhorn, in den 3 Mühren.**

Heute, Freitag, verschied. Kuchen, worunter **Kartoffelkuchen, von Nachmittag 2 Uhr an warm.**  
**Schulze in Stötteritz.**

**Thorzettel vom 22. November.**

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Giltpost: **Dr. D. West u. Dr. Comm. Remoll, v. Paris, pass. durch.**

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Giltpost, 15 Uhr: **Dr. Rfm. Buschner, v. Gräfenhainichen, bei Teubner, Dr. Konstantin Meyer, v. hier, v. Deltisch jur., Dr. Ingenieur Hauschild u. Dem. Akner, v. Berlin, unbest. Dr. Rfm. Riese, v. Danzig, unbest. Dr. Mechanikus Wackerhagen, v. Berlin, bei Schedewitz. Mad. Haubold u. Dr. Spedit. Ottens, v. hier, v. Magdeburg und Frankfurt zur. Dr. Gutsbes. Köfner, von Schwerin, im Hotel de Saxe.**

Auf der Dessauer Post, um 9 Uhr; **Dr. Eggert, Mühlenstr., von Steinbusch, unbest.**

Auf der Braunschweiger Post, 15 Uhr: **Dr. Schalinay, v. Braunschweig, unbestimmt.**

Auf der Hamburger Giltpost, um 5 Uhr: **Dr. Commis Steinhäuser, v. Hamburg, unbestimmt.**

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

**Dr. Graf v. Basewitz nebst Gattin, v. Hamburg, pass. durch.**  
Auf der Frankfurter Giltpost, um 9 Uhr: **Dr. Commis Robert, v. hier, v. Frankfurt zur., u. Dr. D. Bacherer, v. Wühlheim, im P. de W. Die Kasseler Post, um 9 Uhr.**

**P e t e r s t h o r.**

**Dr. Rittergutsbes. Herrmann, v. Volkstein, im gr. Baume.**

**B a h n h o f.**

**Drn. Rft. Claus nebst Tochter, u. Michael, von Dresden, pass. durch.**  
**Dr. Insp. Stecher, v. Bräunsdorf, u. Dr. Lehnrichter Siegert, von St. Michaelis, unbest. Drn. Bertani u. Goldell, v. Mailand, im Hotel de Baviere. Dr. Cand. Müller und Dr. Rfm. Terjohn, von Dresden, b. D. Greischel u. im Anker. Drn. Def. Siegel u. Kensch, von Dörfewitz, im Weinsasse. Dr. Buchbinderstr. Obershaar und Mad. Zehsche, von Warzen, bei Ackermann und bei Insp. Wappler. Dr. Rittmstr. v. Schröter, Rittergutsbes., v. Ischna, unbestimmt. Dr. Kaufm. Lochmann nebst Gattin, von Dschag, Dr. Rittergutsbesitzer v. Mehradt, v. Jedlitz, Dr. Stud. Kreuzler und Dr. Bäckermeister Dittmann, v. Warzen, unbestimmt.**

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: **Dr. Rfm. Munkelt, v. hier. Drn. Leuten. Wendt u. v. Dachsenhausen, v. Wien, pass. durch.**

Einladung. Morgen, den 24. Novbr., ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **J. G. Schunke, Peterssteinweg.**

**Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.**

Verloren. Am 22. dieses früh von 8—10 Uhr ist von der Hainstraße bis auf den Ransstädter Steinweg 1 Bund Schlüssel, bestehend in 1 großen und 2 kleinen, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Bachmann, Nr. 344, in der Hainstraße abzugeben.

Verloren wurde am 21. Abends 1/8 Uhr im Thomaskirchlein eine braune Tuchmütze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung im Thomaskirchlein bei Hrn. Weniger abzugeben.

Abhanden gekommen ist Dienstag, den 20. November, eine weiß- und schwarzgefleckte Kage, männlichen Geschlechts, in der Petersstraße Nr. 76. Wer sie daselbst 1 Treppe hoch wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Bekanntmachung.**

Die Behauptungen Hrn. E. F. Lüder in Nr. 313 dieses Blattes, den Bau des Armenschutgebäudes betr., sind unwahr; Hr. Lüder ist deshalb von mir vor Gericht zur Verantwortung gezogen worden.

Leipzig, den 21. Novbr. 1838. **Aug. Esche, Architekt.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 59,672 d, 60043 d, 74,082 d, 87,893 d, 92,895 d, 95,266 d, 95,869 d, 99,423 d, 476 o, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhaußerordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Leibhaus zu Leipzig.**

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Eine Kaffette v. Schreudig, um 8 Uhr.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Dilligence, um 8 Uhr: **Mad. Rahm, v. Glauchau, in der Laute.**

Die Annaberger Post, 19 Uhr

Auf der Nürnberger Giltpost, 110 Uhr: **Dr. Rfm. Peter, v. hier, von Altenburg zur., Dr. Superint. D. Hefekiel, von Altenburg, pass. d. Dr. Lehrer Eugensberger, v. Altenburg, bei Seidel, Dr. Rfm. Kunz u. Mad. Schumann, v. Chemnitz, in St. Hamb. u. im gr. Baume. Die Grimma'sche Post, 110 Uhr. Dr. Rfm. Färber, v. Zwickau, im gr. Baume.**

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Die Eilenburger Dilligence.

Auf der Frankf.-Breslauer Fahr. Post: **Dr. Buchdr. Wienbrack, v. hier.**

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

**Dr. Hdlgsreis. Esche, v. Abendt, u. Dr. Kammerherr Baron v. Pressen, v. Kopenhagen, im Hotel de Baviere.**

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Der Frankfurter Packwagen.

**P e t e r s t h o r.**

**Dr. Rittergutsbesitzer Hengst, v. Windischleuba, im bl. Rosse.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

**Dr. Hofrathin Wahlmann, v. hier, v. Obernischka zurück.**

**Dr. Maler Müller nebst Schwester, v. Dresden, bei Müller.**

Auf der Dresdener Nachm. Giltpost: **Mad. Normann, v. London, v. d.**

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Giltpost, um 3 Uhr: **Dr. Buchdr. Gade, v. Berlin, in St. Hamburg, u. Dr. Rfm. Rabfamen, von Lyon, unbest.**

**Dr. Hdlsm. Böhrne, v. Gröppzig, in Nr. 534.**

**Dr. Rittergutsbesitzer v. Kigenberg, v. Nischwitz, pass. durch.**

**P e t e r s t h o r.**

**Dr. Adv. Schröder, v. Altenburg, im Hute.**

**Dr. Rittmstr. Prenzler, v. Pegau, unbestimmt.**

**H o s p i t a l t h o r.**

**Dr. Rfm. Dörfling, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere.**

Druck und Verlag von **E. Polz.**